

Lippspringer Postweg, Alte Bielefelder Poststraße

Der Lippspringer Postweg ist Teil einer alten Postverbindung zwischen Bad Lippspringe und Bielefeld. So trägt der Weg im Bereich von Bad Lippspringe ab Staumühle den Namen "Alte Bielefelder Poststraße". An der alten Poststation "Holländer" mündete der Lippspringer Postweg früher auf die Bielefelder Landstraße, auf der die Post zwischen Paderborn und Bielefeld verkehrte.

Bad Lippspringe

Die Stadt am Rande der Senne besitzt heute als Heilbad und heilklimatischer Kurort überregionale Bedeutung. Der Ort kann auf mehr als 1 200 Jahre Geschichte zurückblicken. So wird er bereits in einer Urkunde aus dem Jahre 780 "Lippiagspringae in Saxonia" genannt. Im Jahre 776 unterwarfen sich die Sachsen an der Lippequelle Karl dem Großen, der wenige Jahre später hier eine Reichsversammlung abhielt.

Die Burg, deren Reste noch heute neben dem Kursaal zu sehen sind, wurde im 13. Jahrhundert gebaut. Bereits im Jahre 1445 erhielt Lippspringe vom Paderborner Domkapitel die Stadtrechte.

Die Entwicklung des Heilbades begann im Jahre 1832, als man feststellte, daß eine Quelle nahe der Lippequelle nicht nur höhere, stets gleichbleibende Temperaturen, sondern auch wichtige mineralische Bestandteile aufwies, die bald als heilkräftig erkannt wurden. Bereits im Jahre 1833 weilte der Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen in Lippspringe. Die Quelle wurde seit 1841 "Arminiusquelle" genannt. Im gleichen Jahr begann man mit der Errichtung eines Kurhauses.

Vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Bad Lippspringe kontinuierlich zu einem Kurort ausgebaut, der heute vor allem auf die Heilanzeigen Atemwege, Asthma und Allergie ausgerichtet ist. Heute laden der Kaiser-Karls-Park, der Arminius-Park, der Jordan-Park, 800 Morgen Kurwald, ein Kongreßhaus und zahlreiche weitere Kur- und Badeeinrichtungen zu längerem Verweilen ein.